

## Bodennutzung der Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern

2022

Kennziffer: C113 2022 00

Herausgabe: 8. August 2022

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de), [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2022  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

## Vorbemerkungen

Der vorliegende statistische Bericht enthält vorläufige Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2022 über den Anbau auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe. Endgültige Ergebnisse, die von den vorläufigen abweichen können, liegen zum Jahresende 2022 vor.

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 109 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist.

Zur Erhebungsgesamtheit gehören ab 2010 Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche mit mindestens fünf Hektar oder mindestens jeweils zehn Rindern oder 50 Schweinen oder zehn Zuchtsauen oder 20 Schafen oder 20 Ziegen oder 1 000 Stück Geflügel oder einer Tabakfläche, Hopfenfläche, Rebfläche, Baumschulfläche oder Obstfläche von mindestens 0,5 Hektar oder einer Gemüse- und Erdbeerfläche im Freiland von mindestens 0,5 Hektar oder einer Dauerkulturfläche im Freiland von mindestens einem Hektar oder einer Blumen- und Zierpflanzenfläche im Freiland von mindestens 0,3 Hektar oder einer Produktionsfläche für Speisepilze von mindestens 0,1 Hektar oder einer Fläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen von mindestens 0,1 Hektar.

Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht als landwirtschaftlicher Betrieb.

Gemäß AgrStatG findet die Erhebung über die Bodennutzung repräsentativ statt. Die vorliegenden Ergebnisse wurden durch Hochrechnung gewonnen. Das erlaubt die Darstellung der Ergebnisse nur in "1 000 ha". Die Berechnung der Veränderungsdaten erfolgt aber unter Verwendung der ungerundeten Zahlen.

Mit den vorläufigen Ergebnissen werden erste Angaben über den Anbau auf dem Ackerland mit Anbauflächen für Fruchtarten und Fruchtartengruppen ermittelt. Sie dienen zur Berechnung vorläufiger Erntemengen für wichtige Feldfrüchte. Der Ausweis der Anbauflächen der einzelnen Fruchtarten ist auf den Hauptanbau begrenzt und schließt auch die mit nachwachsenden Rohstoffen bestellten Flächen im Rahmen der Beihilferegelung für die Flächenstilllegung mit ein. Demzufolge sind Ergebnisse über Flächen mit nachwachsenden Rohstoffen nicht im Nachweis der Stilllegungsflächen, sondern bei den einzelnen Fruchtarten enthalten.

Beim Vergleich zu Ergebnissen vor dem Jahr 2010 ist zu berücksichtigen, dass auf Grund der Anhebung der Erfassungsgrenzen die Daten nur eingeschränkt vergleichbar sind.

## Ergebnisse

Nach dem vorläufigen Ergebnis wird mit 1,346 Millionen Hektar in Mecklenburg-Vorpommern eine landwirtschaftliche Fläche bewirtschaftet, die im Vergleich zu den vergangenen Jahren konstant geblieben ist. Diese Fläche teilt sich in 1,072 Millionen Hektar Ackerland und 270 800 Hektar Dauergrünland auf.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Landwirte zur Ernte im Sommer 2022 mit 310 100 Hektar weniger Weizen als im Vorjahr (- 2,0 Prozent) angebaut haben. Die Anbaufläche für Gerste erhöhte sich um 1 Prozent auf insgesamt 139 800 Hektar.

Insgesamt wuchs auf 32 700 Hektar Sommergetreide und auf 512 200 Hektar Wintergetreide.

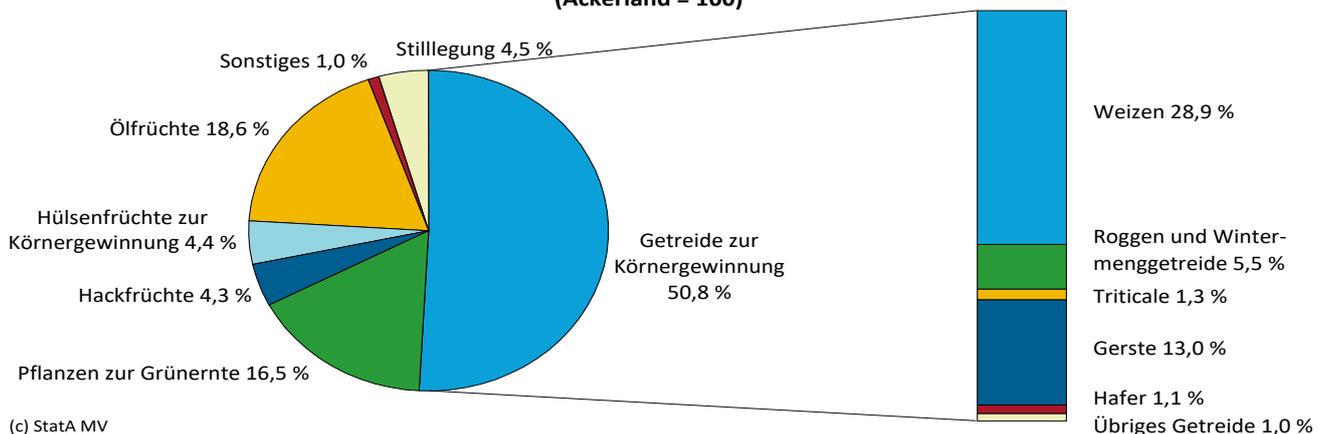
Beim Silomais war mit 136 800 Hektar ein Flächenverlust von 11 Prozent zu verzeichnen. Der Anbau von Hülsenfrüchten stieg auf 46 700 Hektar (+ 14 Prozent). Erbsen stehen auf 25 800 Hektar (+ 26 Prozent) und Ackerbohnen auf 6 500 Hektar (- 2 Prozent).

Hackfrüchte sind in diesem Jahr von 46 100 Hektar (+ 3 Prozent) zu ernten. Zuckerrüben stehen auf 33 100 Hektar (+ 4 Prozent) und Kartoffeln auf 12 800 Hektar.

18,6 Prozent des Ackerlandes wurden in diesem Jahr für den Anbau von Ölfrüchten genutzt. Gegenüber dem Vorjahr wurden mit 199 200 Hektar 13 Prozent mehr Ölfrüchte angebaut. Die Winterrapsfläche erhöhte sich von 173 600 Hektar im Jahr 2021 auf 192 400 Hektar im Jahr 2022. Sonnenblumen stehen auf 5 300 Hektar (+ 147 Prozent).

Tabelle		Anbau auf dem Ackerland				
Lfd. Nr.	Fruchtart	Anbaufläche			Veränderung 2022 gegenüber	
		D 2016 - 2021	2021	vorläufiges Ergebnis 2022	D 2016 - 2021	2021
		1 000 ha			%	
1	2	3	4	5	6	7
1	Getreide zur Körnergewinnung <sup>1)</sup> zusammen	560,9	558,0	544,9	- 3	- 2
2	Weizen zusammen	331,8	316,6	310,1	- 7	- 2
3	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	326,5	314,4	306,8	- 6	- 2
4	Sommerweizen (ohne Durum)	5,3	2,2	3,2	- 39	49
5	Hartweizen (Durum)	-	-	-	x	x
6	Roggen und Wintermenggetreide	60,4	66,9	59,0	- 2	- 12
7	Triticale	14,2	15,1	14,1	- 1	- 7
8	Gerste zusammen	138,8	138,8	139,8	1	1
9	Wintergerste	128,8	131,1	131,8	2	1
10	Sommergerste	10,0	7,7	8,0	- 20	3
11	Hafer	9,9	13,7	11,3	14	- 18
12	Sommermenggetreide	0,5	0,5	0,4	- 24	- 28
13	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Com-Cob-Mix)	4,8	5,9	9,8	104	68
14	anderes Getreide	0,4	0,4	0,5	31	22
15	Pflanzen zur Grünernte zusammen	199,5	194,9	176,8	- 11	- 9
16	Getreide zur Ganzpflanzenernte <sup>2)</sup>	3,5	2,9	1,7	- 52	- 42
17	Silomais/Grünmais	158,8	153,9	136,8	- 14	- 11
18	Leguminosen zur Grünpflanzenernte	15,2	17,8	19,4	27	9
19	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	21,9	20,3	18,7	- 15	- 8
20	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	0,0	0,0	0,2	7fach	x
21	Hackfrüchte zusammen	39,5	44,7	46,1	17	3
22	Kartoffeln insgesamt	12,5	12,7	12,8	2	0
23	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	26,8	31,7	33,1	24	4
24	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	0,2	0,2	0,3	27	30
25	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung <sup>1)</sup> zusammen	26,1	41,0	46,7	79	14
26	Erbsen	11,0	20,5	25,8	134	26
27	Ackerbohnen	4,8	6,7	6,5	36	- 2
28	Süßlupinen	6,1	7,8	7,6	24	- 2
29	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	4,2	6,1	6,8	63	12
30	Handelsgewächse zusammen	198,2	178,7	201,3	1	13
31	Ölfrüchte zur Körnergewinnung <sup>1)</sup> zusammen	196,9	176,5	199,2	1	13
32	Winterraps	194,9	173,6	192,4	- 1	11
33	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	0,2	.	0,5	180	4fach
34	Sonnenblumen	1,1	2,1	5,3	4fach	147
35	Öllein (Leinsamen)	0,2	0,2	0,3	32	6
36	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung <sup>1)</sup>	0,5	0,3	0,7	46	101
37	weitere Handelsgewächse	1,4	2,2	2,1	57	- 4
38	Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse zusammen	3,4	3,6	3,1	- 10	- 13
39	Gemüse und Erdbeeren	3,4	3,5	3,1	- 10	- 13
40	Blumen und Zierpflanzen	0,0	0,1	0,0	- 48	- 59
41	Brache mit und ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	41,2	45,8	48,0	17	5

**Anbaustruktur auf dem Ackerland 2022**  
(Ackerland = 100)



## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) Einschließlich Saatguterzeugung.
- 2) Einschließlich Teigreife.